

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler

Heinz Steinmann (Achim)

der am 21. März 2023 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Der ehemalige Abwehrspieler kam in der deutschen Nationalmannschaft zwischen 1962 und 1965 zu insgesamt drei Einsätzen (1962 gegen Frankreich sowie 1965 gegen Italien und England).

Heinz Steinmann wechselte 1951 an den Uhlenkrug zu Schwarz-Weiß Essen. Mit seinen Mitspielern gewann er den DFB-Pokal 1958/1959 gegen Borussia Neunkirchen. Zu Beginn der Bundesliga 1963/1964 kam er zum 1. FC Saarbrücken, bei dem er allerdings nur eine Saison blieb. Bereits in seiner ersten Bundesliga-Spielzeit für den SV Werder Bremen wurde er 1965 Deutscher Meister. 1970 beendete er bei den Grün-Weißen seine aktive Spieler-Karriere. Insgesamt brachte es der zweikampf- und kopfballstarke Defensivspieler in der Zeit zwischen 1963 und 1970 auf insgesamt 214 Bundesliga-Begegnungen.

Heinz Steinmann war ein hochanständiger Mensch und ein großartiger Fußballer, einer der wichtigsten in all' den Mannschaften, in denen er spielte.

Mit der Familie und seinen zahlreichen Freunden in Norddeutschland trauern wir um einen sympathischen Sportler, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen DDR-Auswahlspieler

Hans Richter (Flörsheim)

der am 25. März 2023 im Alter von 63 Jahren gestorben ist.

In der Zeit zwischen 1982 und 1988 bestritt der in Olbernhau geborene Hans Richter insgesamt 15 Länderspiele sowie zahlreiche Olympia-Qualifikations-Begegnungen für den ehemaligen Fußballverband der DDR.

Seine größten sportlichen Erfolge feierte er beim FC Karl-Marx-Stadt und dem 1. FC Lok Leipzig. Für beide Klubs erzielte er in 271 Oberliga-Spielen insgesamt 95 Tore. Nach seinem Wechsel 1983 zu Lok Leipzig sorgte er vor allem in der Europa-Cup-Saison 1983/1984 für Aufsehen als er mit fünf Treffern maßgeblich an den Siegen über Girondins Bordeaux und Werder Bremen beteiligt war. 1986 und 1987 holte er mit Lok Leipzig den FDGB-Pokal und stand mit seiner Mannschaft 1987 im Europa-Cup-Finale in Athen gegen Ajax Amsterdam.

Seine aktive Spieler-Karriere ließ er bei Kickers Offenbach und einigen Amateur-Vereinen in Hessen und Baden ausklingen. Anschließend betreute er noch als Trainer einige Klubs in Südhessen.

Mit seiner Familie und seinen Freunden im ehemaligen Fußballverband der DDR und in Südhessen trauern wir um einen großartigen Sportler, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat die DFB-Verdienstnadel an folgende Persönlichkeiten verliehen:

Badischer Fußballverband:
Wilhelm König (Dobel).

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:
Werner Hügling (Rheine).

Berufungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 10. März 2023 in Frankfurt/Main gemäß §§ 34 Nr. 12. und 47 Nr. 4. der DFB-Satzung den Koordinator Sport Frauenfußball des VfL Wolfsburg, Tobias Trittel, als Nachfolger des zum 31. Dezember 2022 zurückgetretenen Siegfried Dietrich (Frankfurt/Main) zum neuen Vorsitzenden des DFB-Ausschusses Frauen-Bundesligen (AFBL) berufen. Der zweite Vertreter des DFB-Ausschusses Frauen-Bundesligen im DFB-Ausschuss für

Frauen- und Mädchenfußball (AFM) bleibt unverändert Sebastian K m o c h (FSV Gütersloh 2009). Tobias Trittel gehörte dem DFB-Ausschuss bislang als einer von drei Vertreter*innen der Vereine und Kapitalgesellschaften der Frauen-Bundesliga an.

Darüber hinaus bestätigte das DFB-Präsidium, dass Ralf Z w a n z i g e r (TSG 1899 Hoffenheim) den nun frei werdenden Platz im DFB-Ausschuss Frauen-Bundesligen besetzen wird. Zwanziger war zuvor ebenfalls einstimmig von den Vereinen der Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga vorgeschlagen worden.

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 10. März 2023 in Frankfurt/Main gemäß §§ 34 und 47 der DFB-Satzung Manuel Z i e b a r t h vom Berliner Fußball-Verband in den DFB-Ausschuss Beachsoccer, Freizeit- und Breitensport berufen. Ziebarth ist Vorsitzender des Ausschusses für Fußballentwicklung des Nordostdeutschen Fußballverbandes und folgt auf Hendrik O l b r i s c h (Erfurt), der im Dezember 2022 aus dem DFB-Ausschuss Beachsoccer, Freizeit- und Breitensport ausgeschieden ist.

Rahmenterminkalender der Frauen 2023/2024 verabschiedet

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 10. März 2023 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Frauen für die Saison 2023/2024 verabschiedet. Danach startet die Spielzeit mit der ersten Runde im DFB-Vereinspokal der Frauen, die zwischen dem 12. und 14. August 2023 ausgetragen wird. Am Samstag, 19. August 2023, und am Sonntag, 20. August 2023, nimmt die 2. Frauen-Bundesliga ihren Spielbetrieb auf. Die FLYERALARM Frauen-Bundesliga geht von Freitag, 15. September 2023, bis Sonntag, 17. September 2023, in ihre neue Saison.

Nach dem 10. Spieltag in der Frauen-Bundesliga von Freitag, 15. Dezember 2023, bis Montag, 18. Dezember 2023, und dem 13. Spieltag in der 2. Frauen-Bundesliga am Sonntag, 17. Dezember 2023, gehen beide Spielklassen in die Winterpause. Der erste Spieltag nach dem Jahreswechsel in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga wurde für den Zeitraum Freitag, 26. Januar 2024, bis Montag, 29. Januar 2024, terminiert. Der Spielbetrieb der 2. Frauen-Bundesliga wird am Sonntag, 14. Februar 2024, fortgesetzt.

Der letzte Spieltag in der Frauen-Bundesliga ist für das Pfingstwochenende vorgesehen und findet voraussichtlich am Pfingstmontag, 20. Mai 2024, statt. Am Sonntag, 26. Mai 2024, wird der letzte Spieltag in der zweithöchsten Spielklasse ausgetragen. Die Aufstiegsspiele von der Regionalliga in die 2. Frauen-Bundesliga sind für Sonntag, 9. Juni 2024, und Sonntag, 16. Juni 2024, geplant.

Die zweite Runde im DFB-Pokal der Frauen wird im Zeitraum zwischen Samstag, 9. September 2023, und Montag, 11. September 2023, ausgetragen, ehe

das Achtelfinale am Samstag, 25. November 2023, sowie Sonntag, 26. November 2023, und das Viertelfinale unter der Woche von Dienstag, 5. März 2024, bis Donnerstag, 7. März 2024, folgen. Die beiden Halbfinal-Begegnungen sind für das Osterwochenende, Samstag, 30. März 2024, und Sonntag, 31. März 2024, vorgesehen. Das Finale im Kölner RheinEnergie-Stadion findet an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai 2024, statt.

Vor der Präsidiums-Entscheidung wurde der Rahmenterminkalender der Frauen 2023/2024 im November 2022 bzw. im Februar 2023 von der AG Rahmenterminkalender Frauen entworfen, vom DFB-Ausschuss Frauen-Bundesligen am 14. November 2022 bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren begrüßt sowie im DFB-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball in seiner Sitzung am 18. November 2022 thematisiert und letztlich im schriftlichen Umlaufverfahren am 23. Februar 2023 verabschiedet.

Rahmenterminkalender der Junioren 2023/2024

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 10. März 2023 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Junioren für die Saison 2023/2024 verabschiedet.

Dieser Rahmenterminkalender wurde auf Grundlage des offiziellen FIFA International Calendar, des offiziellen UEFA International Match Calendar sowie des offiziellen Rahmenterminkalenders der Herren 2023/2024 erstellt. Darin enthalten sind die Termine für die Bundes-Junioren-Wettbewerbe (A- und B-Junioren-Bundesliga und DFB-Pokal der Junioren) sowie die Maßnahmen der U-Nationalmannschaften (U15 bis U21). Der DFB-Jugendausschuss/die Fachgruppe Jugendspielbetriebe hat den Entwurf zunächst einstimmig im schriftlichen Umlaufverfahren bestätigt.

Nach dem Rahmenterminkalender startet die A-Junioren-Bundesliga am Wochenende 12./13. August 2023 in die neue Saison. Bereits eine Woche eher, am 5./6. August 2023, nimmt die B-Junioren-Bundesliga ihren Spielbetrieb auf.

Nach zwei Spielzeiten, die wegen der Corona-Pandemie in der A- und B-Junioren-Bundesliga in einer einfachen Runde ausgetragen wurden, gibt es in der kommenden Saison 2023/2024 wieder eine Rückkehr zum ursprünglichen System: 14 Mannschaften pro Staffel treten mit Hin- und Rückrunde an insgesamt 26 Spieltagen gegeneinander an. Dann folgt die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft.

Aufgrund des Viertelfinals im DFB-Pokal der Junioren am Sonntag, 17. Dezember 2023, findet der letzte Bundesliga-Spieltag der A-Junioren vor der Winterpause bereits am Sonntag, 10. Dezember 2023, statt. Fortgesetzt wird die Saison im neuen Jahr am Sonntag, 4. Februar 2024. Am Samstag, 11. Mai 2024, absolvieren die A-Junioren ihren



letzten Bundesliga-Spieltag und am Sonntag, 2. Juni 2024, ihr Meisterschaftsfinale.

Das Endspiel um den DFB-Pokal der Junioren findet am Freitag, 24. Mai 2024, und damit am Vorabend des Pokalfinals der Männer statt.

Die B-Junioren-Bundesliga pausiert ab Sonntag, 17. Dezember 2023, wegen einer Länderspielmaßnahme und nimmt den Spielbetrieb im neuen Jahr wieder am Sonntag, 18. Februar 2024, auf. Der letzte Spieltag der B-Junioren-Bundesliga ist für Samstag, 27. April 2024, geplant. Am Sonntag, 12. Mai 2024, ist das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft der B-Junioren terminiert.

Rahmenterminkalender der Juniorinnen 2023/2024

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 10. März 2023 auch den Rahmenterminkalender der Juniorinnen für die Spielzeit 2023/2024 verabschiedet.

Demnach startet die neue Saison der Juniorinnen am Samstag, 9. September 2023. Am Samstag, 2. Dezember 2023, ist der letzte Bundesliga-Spieltag vor der Winterpause vorgesehen, ehe die Saison am Samstag, 2. März 2024, im neuen Jahr wieder fortgesetzt wird. Letzter Bundesliga-Spieltag der Juniorinnen ist am Samstag, 4. Mai 2024.

An welchem Tag das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft stattfinden wird, hängt in dieser Altersklasse von der Teilnahme der DFB-Auswahl an der U17-Europameisterschaft ab: Sollte sich die Mannschaft des Deutschen Fußball-Bundes nicht für das Turnier qualifizieren, ist das B-Juniorinnen-Endspiel für Samstag, 25. Mai 2024, terminiert. Ist die DFB-Auswahl jedoch bei der Endrunde der Europäischen Fußball-Union dabei, wird das Finale um die Deutsche B-Juniorinnen-Meisterschaft am Samstag, 1. Juni 2024, ausgetragen.

In Abstimmung mit dem Staffelleitungen wurde beschlossen, Spieltagsansetzungen in den jeweiligen Staffeln individuell zu handhaben, sofern diese für eine Umsetzung des Rahmenspielplans als sinnvoll erachtet wird. Dementsprechend wurde der Rahmenspielplan gemeinsam mit den Staffelleitungen erstellt. Bevor er vom DFB-Präsidium verabschiedet wurde, wurde er von der AG Rahmenspielplan B-Juniorinnen-Bundesliga einvernehmlich finalisiert und vom DFB-Ausschuss/der Fachgruppe Frauen- und Mädchenfußball in der Sitzung am 3. März 2023 verabschiedet.

Die Spielzeit 2023/2024 wird geprägt von den U17-Frauen-Wettbewerben der UEFA, die den Spielbetrieb der B-Juniorinnen-Bundesliga beeinflussen. Der Reisezeitraum für die erste Qualifikationsrunde der UEFA-U17-Frauen-EM ist von Montag, 23. Oktober 2023, bis Mittwoch, 1. November 2023. Für die zweite Qualifikationsrunde ist als Reisezeitraum der UEFA-U17-Frauen-EM Sonntag, 17. März 2024, bis

Mittwoch, 27. März 2024, vorgesehen. Die U17-Frauen-Europameisterschaft findet von Sonntag, 5. Mai 2024, bis Pfingstsonntag, 18. Mai 2024, statt.

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

Till Dahlitz neuer Geschäftsführer des NOFV

Das geschäftsführende Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) hat die Nachfolge von Holger F u c h s, der sich in seinen Ruhestand begibt, geklärt. Till D a h l i t z wird ab 1. April 2023 die Position des Geschäftsführers übernehmen und vorerst weiterhin den Bereich Spielbetrieb verantworten.

Hermann Winkler, Präsident des NOFV: „Ich freue mich, dass wir mit Till Dahlitz einen kompetenten Nachfolger gefunden haben, der sich künftig für die Interessen der Vereine und des Verbandes einsetzen wird. Er ist bereits seit 2018 für uns tätig und damit bestens mit dem Verband, den Klubs und unseren Partnern vertraut und vernetzt. Viele Mitglieder kennt er aus persönlichen Begegnungen. Damit ist ein nahtloser Übergang an der Spitze der Geschäftsführung möglich.“

Holger Fuchs: „Ich freue mich sehr, dass mit Till Dahlitz ein junger, dynamischer Insider meine Nachfolge nach 23-jähriger Geschäftsführer-Tätigkeit im Nordostdeutschen Fußballverband antritt. Ich wünsche ihm und seinem Team viel Erfolg.“

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/67880
Telefax 069/678266
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Steffen Simon

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

BEI UNS
GIBT'S JETZT
KLEINERE TORE
UND GRÖSSERE
CHANCEN.

Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.

Mehr auf: dfb.de/kinder